

Kanuten trauern um Stefan Henze

NACHRUF / Marianne Stenglein, Sprecherin von Kanu Schwaben und StaZ-LeserReporterin, über den Trainer.

Augsburg. Es ist eine traurige Nachricht für uns Schwabenskanuten sowie für die gesamte Kanufamilie – Stefan Henze erlag mit gerade 35 Jahren in Rio de Janeiro nach einem schweren Verkehrsunfall seinen Verletzungen. Die Bundestrainer so-

wie die gesamte Olympiamannschaft stehen noch immer tief unter Schock und auch die Augsburger Kanuten können seinen Tod noch immer nicht fassen.

Die Kanuwettkämpfe konnte er bei den Olympischen Sommerspielen noch begleiten, aber dann riss ihn ein tragischer Verkehrsunfall mitten aus dem Leben. In Augsburg fühlte er sich wohl, er war im Kanuleistungszentrum tätig und trainierte die Frauen im Kajak Einer. Wie fröhlich er lachen konnte, nun ist dieses herzliche Lachen für immer verstummt.

Wir – und besonders sein Schützling Melanie Pfeifer – fühlen zutiefst mit seiner Familie und drücken ihr unser aufrichtiges Beileid aus.

Dieser wunderbare Mensch wird immer in unserer Erinnerung weiterleben!

Von Marianne Stenglein



DKV-Bundestrainer Stefan Henze, Trainer der Kajak-Einer-Damen, betreute in Rio Melanie Pfeifer, die Olympiastarterin im K 1 der DKV.

Foto: Marianne Stenglein



LESERREPORTER
auf www.stadtzeitung.de